



M0142

Zollgebühren

Zollabwicklungsgebühren im Gambio-Shop automatisch nach Lieferland und Bestellwert berechnen. Staffeln, Prozentsätze, Freigrenzen und Befreiung für Geschäftskunden.

Aktuellstes Release: 1.10
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.10

published
04.10.2026 11:01 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster, falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.

Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigelegte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigelegten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- [M0142 Zollabwicklungsgebühren für Gambio](#)
- [Inhalt](#)

- [1. Was das Modul leistet](#)
 - [2. Wo Sie das Modul im Backend finden](#)
 - [3. Das Setup](#)
 - [3.1 Grundeinstellungen](#)
 - [3.2 Kunden von der Gebühr befreien](#)
 - [4. Die Zusammenfassungszeile „Zollgebühr“ aktivieren](#)
 - [4.1 Zollgebühr anzeigen](#)
 - [4.2 Sortierreihenfolge](#)
 - [4.3 Steuerklasse](#)
 - [5. Ländergruppen und Gebühren verwalten](#)
 - [5.1 Die Übersicht](#)
 - [5.2 Eine Gruppe anlegen oder bearbeiten](#)
 - [5.3 Staffeln, Prozentsätze und Freigrenzen](#)
 - [5.4 Gruppen kopieren, abschalten und löschen](#)
 - [5.5 Ein vollständiges Einrichtungsbeispiel](#)
 - [6. So wird die Gebühr berechnet](#)
 - [7. Zusammenspiel mit Zahlungsauf- und -abschlägen](#)
 - [8. Was Ihre Kunden sehen](#)
 - [9. Modultexte ändern](#)
 - [10. Shopupdate und Modulpflege](#)
 - [11. Häufige Stolpersteine](#)
-

M0142 Zollabwicklungsgebühren für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-10 (Modulversion 1.10) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

Inhalt

1. [1. Was das Modul leistet](#)
 2. [2. Wo Sie das Modul im Backend finden](#)
 3. [3. Das Setup](#)
 4. [3.1 Grundeinstellungen](#)
 5. [3.2 Kunden von der Gebühr befreien](#)
 6. [4. Die Zusammenfassungszeile „Zollgebühr“ aktivieren](#)
 7. [4.1 Zollgebühr anzeigen](#)
 8. [4.2 Sortierreihenfolge](#)
 9. [4.3 Steuerklasse](#)
 10. [5. Ländergruppen und Gebühren verwalten](#)
 11. [5.1 Die Übersicht](#)
 12. [5.2 Eine Gruppe anlegen oder bearbeiten](#)
 13. [5.3 Staffeln, Prozentsätze und Freigrenzen](#)
 14. [5.4 Gruppen kopieren, abschalten und löschen](#)
 15. [5.5 Ein vollständiges Einrichtungsbeispiel](#)
 16. [6. So wird die Gebühr berechnet](#)
 17. [7. Zusammenspiel mit Zahlungsauf- und -abschlägen](#)
 18. [8. Was Ihre Kunden sehen](#)
 19. [9. Modultexte ändern](#)
 20. [10. Shopupdate und Modulpflege](#)
 21. [11. Häufige Stolpersteine](#)
-

1. Was das Modul leistet

Wenn Sie in Länder außerhalb Ihres Zollgebiets liefern, fallen für die Zollabfertigung Kosten an: Verzollungsentgelte des Transportdienstleisters, Vorlageprovisionen, Dokumentenpauschalen. Diese Kosten trägt heute in vielen Shops der Versender,

weil sie im Bestellvorgang schlicht nicht auftauchen.

Das Modul schließt genau diese Lücke. Es berechnet eine **Zollabwicklungsgebühr**, die vom **Lieferland** und von der **Höhe der Bestellung** abhängt, und weist sie in der Bestellübersicht als eigene Zeile aus – im Warenkorb, im Kassenvorgang, in der Bestellbestätigung und auf allen Belegen.

Sie hinterlegen dazu bis zu **zehn Ländergruppen**. Jede Gruppe umfasst beliebig viele Länder und bekommt einen Betrag, ab dem die Gebühr greift, sowie die Gebühr selbst. Bestellt ein Kunde aus einem Land, das in keiner Gruppe steht, oder bleibt seine Bestellung unter dem hinterlegten Betrag, wird keine Gebühr berechnet und die Zeile erscheint nicht – der Kunde sieht dann nichts von der Funktion.

Wo eine einzelne Pauschale nicht genügt, geht es genauer: Sie können je Ländergruppe **mehrere Staffeln** hinterlegen, statt eines Festbetrags einen **Prozentsatz** mit Mindest- und Höchstbetrag verlangen und ab einem bestimmten Bestellwert eine **Freigrenze** setzen, ab der die Gebühr wieder entfällt. Und Sie können **ganze Kundengruppen oder Kunden mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer** von der Gebühr befreien, weil Geschäftskunden die Verzollung oft selbst übernehmen.

Sie können die Funktion auch für Fälle nutzen, die formal nichts mit Zoll zu tun haben, aber genauso funktionieren: Insel- und Fernzuschläge, Ausfuhrpapiere, Konsulatsgebühren. Sie ändern dann lediglich die Bezeichnung der Zeile (siehe Kapitel 8).

2. Wo Sie das Modul im Backend finden

Das Modul hat drei Anlaufstellen im Adminbereich, und Sie brauchen alle drei:

- **Das Setup** erreichen Sie über das Menü „Xycons-Module“ ► „Kundenkonto / Setups“ und dort über den TAB „Zollgebühren“. Hier schalten Sie das Modul ein und legen die grundsätzlichen Regeln fest.
- **Die Verwaltung der Ländergruppen** finden Sie im Menü „Xycons-Module“ ► „Zollgebühren“. Dort legen Sie an, welche Länder welche Gebühr bekommen – das ist die Seite, auf der Sie im Alltag arbeiten.
- **Die Zusammenfassungszeile**, die den Betrag in der Bestellung sichtbar macht, richten Sie im Shop unter „Module“ ► „Zusammenfassung“ ein. Ohne diesen Schritt bleibt alles andere wirkungslos.

Solange die Zusammenfassungszeile nicht installiert und aktiviert ist, wird keine Gebühr berechnet – auch dann nicht, wenn Setup und Ländergruppen vollständig gefüllt sind. Die Verwaltungsseite macht Sie in diesem Fall mit einem roten Hinweis darauf aufmerksam.

3. Das Setup

Richten Sie das Modul zuerst vollständig ein und schalten Sie es erst danach ein. So ist ausgeschlossen, dass ein Kunde in eine halb konfigurierte Berechnung gerät. Speichern Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche am Ende der Seite.

Ihre Xycons-Module

Ihr Xycons Kundenkonto (5.00.54)

Zollgebühren (1.10)

IndividualModule (5.00.54)



Xycons News

Versionen und Updates anzeigen

Xycons Kontakt / Fehler melden

Xycons Hinweise

Handbuch/Dokumentation zum Modul

Dokumente/Infos Installationsarchiv

Modul-Nummer:

M0142

Ihr Systemschlüssel:

376470a2159b8fd27138787f383e5a9f  

Modulstatus - Zollgebühren

☒

Modul einschalten oder ausschalten

Ihre Version

1.10

Lizenzstufe

4

Ihr Lizenzschlüssel

HGEH-CBFJ-YWTX-AKCB-ABEC-ROIP-ADBB-CACG-STAE-LIPN-EHAK-PNIH

Ihre Lizenz:

Voll-Lizenz (unbegrenzt gültig)

as Setup: Modulstatus, Lizenz und die Regel, womit der Ab-Betrag verglichen wird.

3.1 Grundeinstellungen

Einstellung	Bedeutung
Modulstatus - Zollgebühren	Der zentrale Schalter. Steht er auf „Ausgeschaltet“, ist das Modul vollständig inaktiv: Es wird keine Gebühr berechnet, es erscheint keine zusätzliche Zeile in der Bestellung und auch die Berechnung von Zahlungsauf- und -abschlägen läuft wieder exakt so wie im Shopstandard. <i>(Standard: Ausgeschaltet)</i> – Schalten Sie erst ein, wenn Kapitel 3.2 und 4 erledigt sind.
Ihr Lizenzschlüssel	Der Schlüssel, den Sie beim Kauf erhalten haben. Er schaltet das Modul für Ihre Shopdomain frei und wird für Updates benötigt. Tragen Sie ihn genau so ein, wie Sie ihn erhalten haben – ohne führende oder abschließende Leerzeichen.
Ihre Lizenz:	Eine reine Anzeige. Hier lesen Sie ab, welcher Lizenztyp erkannt wurde und bis wann Ihr Update-Anspruch läuft. Das Feld lässt sich nicht bearbeiten.
Womit wird der Ab-Betrag verglichen?	Legt fest, gegen welchen Wert der Ab-Betrag Ihrer Gebührenstaffeln geprüft wird. Bei „ Bestellsumme an dieser Stelle “ zählt alles mit, was in der Bestellübersicht oberhalb der Zollgebühr steht – also je nach Sortierreihenfolge auch die Versandkosten. Bei „ Reiner Warenwert “ zählt nur der Wert der Ware, unabhängig von Versandkosten, Rabatten und der Position der Zeile. <i>(Standard: Bestellsumme an dieser Stelle)</i> – „Reiner Warenwert“ ist in aller Regel das, was Sie und Ihre Kunden erwarten; die Voreinstellung entspricht dem Verhalten früherer Modulversionen, damit sich in bestehenden Shops nichts unbemerkt ändert.
Vorkasserabatt ausschließen?	Legt fest, ob die Zollgebühr in die Bemessungsgrundlage für Zahlungsauf- und -abschläge einfließt. Bei „Ja“ wird die Gebühr herausgerechnet, ein Vorkasserabatt von 3 % bezieht sich also nur auf Ware und Versand, nicht auf die Zollgebühr. Bei „Nein“ verhält sich der Shop wie ohne das Modul und rabattiert die Gebühr mit. <i>(Standard: Ja)</i> – „Ja“ ist die kaufmännisch saubere Einstellung, denn ein Rabatt auf durchgereichte Fremdkosten schmälert unmittelbar Ihre Marge. Ausführlich in Kapitel 6.

Womit wird der Ab-Betrag verglichen?

☒ Bestellsumme an dieser Stelle

☐ Reiner Warenwert

Der Ab-Betrag Ihrer Staffeln wird gegen diesen Wert geprüft.

Bestellsumme an dieser Stelle: alles, was in der Zusammenfassung vor der Zollgebühr steht, zählt mit (z. B. Versandkosten).

Das ist das bisherige Verhalten.

Reiner Warenwert: unabhängig von Versandkosten und Rabatten - meist die Einstellung, die Ihre Kunden erwarten.

Vorkasserabatt ausschließen?

☒ Ja

☐ Nein

Soll die Zollgebühr aus der Bemessungsgrundlage für Zahlungsauf- und -abschläge herausgerechnet werden?

Ja bedeutet: Ein Vorkassennachlass bezieht sich nur auf Ware und Versand, nicht auf die Zollgebühr.

Diese Kundengruppen zahlen keine Gebühr

☐

Admin (ID 0)

☐

Gast (ID 1)

☐

Neuer Kunde (ID 2)

☐

Händler (ID 3)

Kreuzen Sie die Kundengruppen an, die von der Zollgebühr befreit sein sollen.

Für Kunden dieser Gruppen wird keine Gebühr berechnet und keine Zeile angezeigt. Ohne Auswahl gilt die Gebühr für alle Kunden.

Kunden mit USt-IdNr. befreien?

☐ Ja

☒ Nein

Soll für Kunden, die in ihrem Kundenkonto eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer hinterlegt haben, keine Gebühr berechnet werden?

Sinnvoll, wenn Ihre Geschäftskunden die Verzollung selbst übernehmen.

Die Befreiungen: ganze Kundengruppen oder Kunden mit hinterlegter USt-IdNr.

3.2 Kunden von der Gebühr befreien

Nicht jeder Kunde soll die Gebühr zahlen. Geschäftskunden wickeln die Verzollung häufig selbst über ihren eigenen Spediteur ab, und für Wiederverkäufer oder Konzerngesellschaften gelten oft eigene Vereinbarungen. Dafür gibt es zwei Einstellungen.

Einstellung	Bedeutung
Diese Kundengruppen zahlen keine Gebühr	Eine Ankreuzliste aller Kundengruppen Ihres Shops. Für Kunden der angekreuzten Gruppen wird keine Gebühr berechnet und keine Zeile angezeigt – sie bemerken die Funktion überhaupt nicht. <i>(Standard: keine Gruppe angekreuzt, die Gebühr gilt also für alle)</i>
Kunden mit USt-IdNr. befreien?	Bei „Ja“ zahlt jeder Kunde, der in seinem Kundenkonto eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer hinterlegt hat, keine Gebühr – unabhängig von seiner Kundengruppe. <i>(Standard: Nein)</i>

Beide Einstellungen wirken zusammen: Es genügt, wenn eine von beiden zutrifft. Die Befreiung greift naturgemäß nur bei angemeldeten Kunden; ein Gast, der ohne Kundenkonto bestellt, hat weder Kundengruppe noch hinterlegte USt-IdNr. und zahlt die reguläre Gebühr.

Wenn Sie Geschäftskunden generell befreien möchten, ist die Kundengruppe der verlässlichere Weg: Sie entscheiden selbst, wer in der Gruppe landet. Die Befreiung über die USt-IdNr. hängt daran, dass der Kunde die Nummer tatsächlich in seinem Konto hinterlegt hat.

4. Die Zusammenfassungszeile „Zollgebühr“ aktivieren

Damit der Betrag in der Bestellung erscheinen und mitgerechnet werden kann, braucht der Shop eine eigene Zeile in der Bestellsummen-Zusammenfassung. Diese Zeile wird mit dem Modul mitgeliefert, muss aber einmalig installiert und aktiviert werden.

Gehen Sie dazu im Adminbereich auf „Module“ ► „Zusammenfassung“. In der Liste finden Sie den Eintrag **„Zollgebühr“**. Klicken Sie ihn an und dann auf „Installieren“. Danach stehen Ihnen die folgenden drei Einstellungen zur Verfügung.

Favs

Xycons-Module

Bestellungen

Kunden

Google

Artikel

Inhalte

Module

Toolbox

Statistiken

Einstellungen

Mein Shop

Versandarten

Zahlungsweisen

Zusammenfassung

Gambio Hub

Store

Zusammenfassung

Modul	Modulname	Status	Sortierreihenfolge
Nachnahmegebühr	ot_cod_fee	Aktiv	35
Rabattcoupon	ot_coupon	Aktiv	70
Rabatt	ot_discount	Aktiv	20
Versandkostenzuschlag	ot_gambioultra		
Kleinunternehmerregelung	ot_gm_tax_free		
Gutscheine	ot_gv	Aktiv	80
Trusted Shops Käuferschutz Excellence	ot_tsexcellence		
Mindermengenzuschlag	ot_loworderfee		
Vorkasse Rabatt	ot_payment	Aktiv	49
sofort.de Rabattmodul	ot_sofort		
Eigenhändig	ot_ps_fee		
Versandkosten	ot_shipping	Aktiv	30
Warenwert	ot_subtotal	Aktiv	10
Summe, netto	ot_subtotal_no_tax	Aktiv	96
MwSt.	ot_tax	Aktiv	97
Summe	ot_total	Aktiv	99
Summe netto	ot_total_netto	Inaktiv	98
Neu hinzugefügte Module			
› Zollgebühr	ot_customsfee	Aktiv	40 ▶

Zollgebühr

Zollgebühr anzeigen
true

Sortierreihenfolge
40

Steuerklasse
--keine--

Die Zusammenfassungszeile „Zollgebühr“ muss installiert und aktiviert sein.

4.1 Zollgebühr anzeigen

Der Schalter der Zeile selbst. Er muss auf „Ja“ stehen, sonst bleibt die Zeile stumm. Sie können hierüber die Gebührenberechnung kurzfristig aussetzen, ohne die Einstellungen im Modulsetup anzufassen. (Standard nach der Installation: Ja)

4.2 Sortierreihenfolge

Bestimmt, an welcher Stelle die Zollgebühr in der Bestellübersicht steht. Die Zusammenfassungszeilen werden aufsteigend nach dieser Zahl ausgegeben. Der voreingestellte Wert ordnet die Zollgebühr hinter Zwischensumme und Versandkosten und vor der Endsumme ein – das ist die Position, die Kunden erwarten. (Standard: 40)

Die Reihenfolge hat nicht nur optische Wirkung: Der Schwellenbetrag aus Kapitel 3.2 wird gegen die Bestellsumme **an dieser Stelle** geprüft. Steht die Zollgebühr hinter den Versandkosten, zählen die Versandkosten zur Bestellsumme dazu; steht sie davor, nicht. Behalten Sie die Voreinstellung bei, wenn Sie sich darüber keine Gedanken machen möchten.

4.3 Steuerklasse

Legt fest, ob und mit welchem Satz die Zollgebühr besteuert wird. Bleibt die Einstellung auf „keine“, wird die Gebühr ohne Steuer berechnet und in voller Höhe zur Endsumme addiert. Wählen Sie eine Steuerklasse, verhält sich die Gebühr wie eine steuerpflichtige Nebenleistung: Bruttokunden sehen den ausgewiesenen Betrag inklusive Steuer, Nettokunden sehen ihn netto und die Steuer erscheint im Steuerausweis. (Standard: keine)

Welche Steuerklasse für Verzollungsentgelte richtig ist, hängt vom Einzelfall ab und ist eine steuerliche Frage, keine technische. Klären Sie das bitte mit Ihrer Steuerberatung, bevor Sie eine Klasse zuweisen.

5. Ländergruppen und Gebühren verwalten

Das Herzstück des Moduls ist die Verwaltungsseite im Menü „Xycons-Module“ ► „Zollgebühren“. Hier bilden Sie ab, welche Länder welche Gebühr tragen. Eine **Ländergruppe** fasst dabei beliebig viele Länder zusammen, die gleich behandelt werden sollen, und bekommt eine oder mehrere Gebührenstaffeln. Die Zahl der Gruppen ist nicht begrenzt.

5.1 Die Übersicht

Die Startseite der Verwaltung zeigt alle Gruppen in ihrer Reihenfolge, mit den zugeordneten Ländern, den Gebührenstaffeln im Klartext und dem Status.

Zollgebühren verwalten



M0142

376470a2159b8fd27138787f383e5a9f

Der Ab-Betrag Ihrer Staffeln wird mit der Bestellsumme an der Position der Zollgebührenzeile verglichen, Versandkosten zählen also je nach Sortierreihenfolge mit. [Zum Setup](#)

Ländergruppen und ihre Gebühren 7 Gruppen

[+ Neue Ländergruppe](#)

REIHENFOLGE	BEZEICHNUNG	LÄNDER	GEBÜHRENSTAFFELN	STATUS	AKTIONEN
↑ ↓	FR	FR	ab 1.000,00 → 35,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	ES	ES	ab 1.000,00 → 55,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	IT	IT	ab 1.000,00 → 85,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	Skandinavien	NO IS SE	ab 100,00 → 25,00 ab 1.000,00 → 2,50 % (mind. 30,00, max. 90,00) ab 10.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	Schweiz	CH	ab 0,00 → 29,50 ab 2.000,00 → 1,80 % (mind. 40,00, max. 120,00) ab 15.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	Vereinigtes Koenigreich	GB	ab 0,00 → 24,00 ab 5.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
↑ ↓	Nordamerika	US CA	ab 500,00 → 45,00 ab 5.000,00 → 75,00	Inaktiv	Bearbeiten Einschalten Kopieren Löschen

Die Übersicht aller Ländergruppen mit ihren Staffeln im Klartext.

Oberhalb der Liste steht ein Hinweis, womit der Ab-Betrag Ihrer Staffeln verglichen wird – das ist die Einstellung aus Kapitel 3.1, hier zur Erinnerung eingeblendet. Fehlt die Zusammenfassungszeile oder ist das Modul ausgeschaltet, erscheint an derselben Stelle eine Warnung.

Die **Reihenfolge** ist nicht nur Kosmetik: Steht ein Land versehentlich in zwei Gruppen, gewinnt die Gruppe, die weiter oben steht. Das Modul erkennt solche Dubletten und weist Sie oberhalb der Liste darauf hin, damit Sie es gar nicht erst suchen müssen. Mit den Pfeilen links verschieben Sie eine Gruppe nach oben oder unten.

5.2 Eine Gruppe anlegen oder bearbeiten

Über „Neue Ländergruppe“ oder „Bearbeiten“ öffnet sich das Bearbeitungsfenster. Sie verlassen die Übersicht dabei nicht.

Ländergruppe bearbeiten

Bezeichnung der Gruppe
Schweiz

Nur zur Orientierung im Adminbereich, zum Beispiel "Schweiz" oder "Skandinavien". Der Kunde sieht diese Bezeichnung nicht. Bleibt das Feld leer, werden die Länderkürzel verwendet.

Länder dieser Gruppe
Land auswählen ... Hinzufügen

CH

Alle Länder dieser Gruppe werden gleich behandelt. Ein angeklicktes Kürzel wird wieder entfernt. Ein Land sollte nur in einer einzigen Gruppe stehen.

Gebührenstaffeln

Ab Betrag	Art	Wert	Mindestens	Höchstens
0	Festbetrag	29.50		
2000	Prozent	1.8	40	120
15000	Festbetrag	0		

+ Staffel hinzufügen

Es gilt immer die höchste Staffel, deren Ab-Betrag erreicht ist. Eine Staffel mit dem Wert 0 lässt die Gebühr ab diesem Betrag wieder entfallen. Mindest- und Höchstbetrag sind nur bei Prozentsätzen möglich.
0:29.50|2000:1.8|[40-120]|15000:0

So wirkt diese Eingabe:

Maßgeblicher Betrag	Zollgebühr
0,00	29,50
1.999,99	29,50
2.000,00	40,00
14.999,99	120,00
15.000,00	0,00
15.500,00	0,00

Status dieser Gruppe
Aktiv

Abbrechen Speichern

Das Bearbeitungsfenster rechnet die Staffelung sofort durch.

Die **Bezeichnung** dient nur Ihrer Orientierung, der Kunde sieht sie nie. Nennen Sie die Gruppe so, wie Sie im Alltag über sie sprechen – „Schweiz“, „Skandinavien“, „Fernost“. Lassen Sie das Feld leer, trägt das Modul die Länderkürzel ein.

Die **Länder** wählen Sie aus der Liste aller Länder Ihres Shops und fügen sie mit „Hinzufügen“ hinzu. Jedes Land erscheint darunter als Kürzel; ein Klick darauf entfernt es wieder. Sie müssen keine Ländercodes auswendig kennen und können sich auch nicht vertippen.

Die **Gebührenstaffeln** erfassen Sie zeilenweise: Ab welchem Betrag greift die Staffel, ist die Gebühr ein Festbetrag oder ein Prozentsatz, wie hoch ist sie, und – bei Prozentsätzen – welcher Mindest- und Höchstbetrag soll gelten. Mit „Staffel hinzufügen“ kommt eine weitere Zeile dazu, das Papierkorbsymbol entfernt eine.

Unterhalb der Staffeln rechnet Ihnen das Modul sofort vor, was Ihre Eingabe bedeutet: für jede Schwelle den Betrag knapp darunter, genau darauf und darüber. So sehen Sie noch vor dem Speichern, ob die Staffelung wirklich das tut, was Sie vorhatten – gerade bei Prozentsätzen mit Ober- und Untergrenze lohnt der Blick.

Der **Status** entscheidet, ob diese Gruppe im Shop wirkt. Eine Gruppe auf „Inaktiv“ bleibt mit allen Einstellungen erhalten, wird aber nicht berechnet – praktisch für saisonale Regelungen oder zum Vorbereiten.

5.3 Staffeln, Prozentsätze und Freigrenzen

Eine einzelne Pauschale genügt für die meisten Fälle. Wo Ihre Verzollungskosten aber mit dem Sendungswert steigen oder ab einer bestimmten Größenordnung nicht mehr ins Gewicht fallen, können Sie genauer arbeiten.

Mehrere Staffeln. Es gilt immer die höchste Staffel, deren Ab-Betrag erreicht ist. Eine Staffel „ab 100 → 25,00“ und eine zweite „ab 2.000 → 60,00“ bedeuten: unter 100 € keine Gebühr, von 100 bis 2.000 € 25,00 €, darüber 60,00 €. Die Reihenfolge der Zeilen spielt keine Rolle, das Modul sortiert selbst.

Prozentsatz statt Festbetrag. Rechnet Ihr Dienstleister wertabhängig ab, wählen Sie als Art „Prozent“. Weil ein reiner Prozentsatz bei kleinen Bestellungen zu wenig und bei großen schnell zu viel ergibt, können Sie ihn mit „Mindestens“ und „Höchstens“ begrenzen: 2,5 % mit einer Spanne von 30,00 € bis 90,00 € ergibt bei 2.000 € genau 50,00 €, bei 8.000 € aber nicht 200,00 €, sondern die gedeckelten 90,00 €.

Freigrenze. Eine Staffel mit dem Wert 0 lässt die Gebühr ab diesem Betrag wieder entfallen. „ab 100 → 25,00“ zusammen mit „ab 5.000 → 0“ heißt: zwischen 100 und 5.000 € werden 25,00 € berechnet, darüber nichts mehr. Das ist ein wirksames

Verkaufsargument, denn der Kunde sieht im Warenkorb, dass die Gebühr bei einer etwas größeren Bestellung verschwindet.

5.4 Gruppen kopieren, abschalten und löschen

Kopieren legt eine neue Gruppe mit denselben Staffeln an – ohne Länder und zunächst abgeschaltet. So übernehmen Sie eine durchdachte Stafflung für eine weitere Region, ohne sie noch einmal einzutippen, und ohne dass die Kopie versehentlich sofort mitrechnet.

Ausschalten legt eine Gruppe still, ohne etwas zu verlieren. Nutzen Sie das, wenn eine Regelung vorübergehend nicht gelten soll – das ist in jedem Fall besser, als die Gruppe zu löschen und später neu anzulegen.

Löschen entfernt die Gruppe endgültig. Weil sich das nicht rückgängig machen lässt, fragt das Modul vorher nach:

The screenshot shows the 'Zollgebühren verwalten' (Manage Duties) interface. A modal dialog titled 'Ländergruppe löschen' (Delete Country Group) is displayed, asking for confirmation to delete the 'Nordamerika' group. The dialog text states: 'Soll die Ländergruppe "Nordamerika" wirklich gelöscht werden? Für die darin enthaltenen Länder wird danach keine Zollgebühr mehr berechnet.' (Should the country group 'Nordamerika' really be deleted? After that, no customs duty will be calculated for the countries contained therein.) There are 'Abbrechen' (Cancel) and 'Löschen' (Delete) buttons.

Below the dialog, the 'Ländergruppen und ihre Gebühren' (Country Groups and their Duties) table is visible. It lists 7 groups with columns for Reihenfolge, Bezeichnung, Länder, Gebührenstaffeln, Status, and Aktionen.

REIHENFOLGE	BEZEICHNUNG	LÄNDER	GEBÜHRENSTAFFELN	STATUS	AKTIONEN
1	FR	FR	ab 1.000,00 → 35,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
2	ES	ES	ab 1.000,00 → 55,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
3	IT	IT	ab 1.000,00 → 85,00	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
4	Skandinavien	NO IS SE	ab 100,00 → 25,00 ab 1.000,00 → 2,50 % (mind. 30,00, max. 90,00) ab 10.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
5	Schweiz	CH	ab 0,00 → 29,50 ab 2.000,00 → 1,80 % (mind. 40,00, max. 120,00) ab 15.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
6	Vereinigtes Koenigreich	GB	ab 0,00 → 24,00 ab 5.000,00 → keine Gebühr	Aktiv	Bearbeiten Ausschalten Kopieren Löschen
7	Nordamerika	US CA	ab 500,00 → 45,00 ab 5.000,00 → 75,00	Inaktiv	Bearbeiten Einschalten Kopieren Löschen

Vor dem Löschen fragt das Modul nach.

Bereits erteilte Bestellungen sind davon nicht betroffen – sie behalten die Beträge, die zum Zeitpunkt der Bestellung galten.

5.5 Ein vollständiges Einrichtungsbeispiel

Angenommen, Sie versenden aus Deutschland und möchten für die Schweiz grundsätzlich 29,50 € berechnen, ab 2.000 € aber wertabhängig 1,8 % zwischen 40,00 und 120,00 €, und ab 15.000 € gar nichts mehr. Für Norwegen und Island soll es ab 100 € 25,00 € geben, ab 1.000 € 2,5 % zwischen 30,00 und 90,00 € und ab 10.000 € nichts mehr. Großbritannien bekommt pauschal 24,00 €, ab 5.000 € nichts mehr.

Dafür legen Sie drei Gruppen an:

Bezeichnung	Länder	Staffeln
Schweiz	CH	ab 0 → 29,50 · ab 2.000 → 1,8 % (mind. 40,00, max. 120,00) · ab 15.000 → keine Gebühr
Skandinavien	NO, IS	ab 100 → 25,00 · ab 1.000 → 2,5 % (mind. 30,00, max. 90,00) · ab 10.000 → keine Gebühr
Großbritannien	GB	ab 0 → 24,00 · ab 5.000 → keine Gebühr

Anschließend stellen Sie im Setup den Modulstatus auf „Eingeschaltet“. Eine Bestellung über 620 € in die Schweiz erhält nun 29,50 €, eine über 3.000 € genau 54,00 €, und eine Bestellung nach Frankreich bleibt unberührt, weil Frankreich in keiner Gruppe steht.

6. So wird die Gebühr berechnet

Bei jedem Aufruf des Warenkorbs und in jedem Schritt des Kassenvorgangs läuft der immer gleiche Ablauf:

- Zuerst prüft das Modul, ob der Kunde überhaupt gebührenpflichtig ist. Gehört er zu einer befreiten Kundengruppe oder hat er eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer hinterlegt und ist die entsprechende Einstellung aktiv, endet die Prüfung sofort.
- Der Shop ermittelt das **Lieferland** aus der Lieferadresse des Kunden. Maßgeblich ist die Lieferadresse, nicht die Rechnungsadresse – wer nach Deutschland fakturiert, aber in die Schweiz liefern lässt, bekommt die Gebühr für die Schweiz.
- Das Modul sucht die **aktive Ländergruppe**, in der dieses Land eingetragen ist. Findet es keine – oder ist die zuständige Gruppe abgeschaltet –, endet die Prüfung und es passiert nichts.
- Es vergleicht den **maßgeblichen Betrag** – je nach Ihrer Einstellung die Bestellsumme an dieser Stelle oder den reinen Warenwert – mit den Staffeln der Gruppe. Es gilt die höchste Staffel, deren Ab-Betrag erreicht ist. Ein Ab-Betrag von 1000 bedeutet dabei: eine Bestellung über genau 1.000,00 € erhält die Gebühr bereits.
- Ergibt sich daraus eine Gebühr von null – weil keine Staffel greift oder weil Sie eine Freigrenze gesetzt haben (Kapitel 5.3) – passiert nichts weiter.
- Die Gebühr wird der Endsumme hinzugerechnet und als eigene Zeile ausgegeben.

Weil die Berechnung bei jedem Schritt neu läuft, passt sie sich automatisch an: Legt der Kunde noch einen Artikel dazu und überschreitet damit den Schwellenbetrag, erscheint die Gebühr; nimmt er Artikel heraus, verschwindet sie wieder. Ändert er im Kassenvorgang die Lieferadresse, wird sofort die Gebühr des neuen Lieferlandes verwendet.

Der berechnete Betrag wird mit der Bestellung gespeichert. Spätere Änderungen an Ihren Setup-Werten wirken deshalb nur auf neue Bestellungen – bereits erteilte Bestellungen und ihre Belege bleiben unverändert.

7. Zusammenspiel mit Zahlungsauf- und -abschlägen

Viele Shops gewähren einen Nachlass für Vorkasse oder erheben einen Aufschlag für Nachnahme. Solche Zu- und Abschläge werden prozentual auf die Bestellsumme gerechnet – und ohne Gegenmaßnahme würde die Zollgebühr in diese Bemessungsgrundlage einfließen.

Das ist selten gewollt. Die Zollabwicklungsgebühr ist ein durchgereicherter Fremdkostenposten; ein Rabatt darauf mindert unmittelbar Ihre Marge, ohne dass der Kunde ihn als Vorteil wahrnimmt. Genau deshalb gibt es die Einstellung **„Vorkasserabatt ausschließen?“**.

Ein Rechenbeispiel bei 3 % Vorkassenachlass, 800 € Warenwert und 45,00 € Zollgebühr:

Einstellung	Wirkung
Ja (Standard)	Der Nachlass wird aus 800,00 € gebildet und beträgt 24,00 €. Die Zollgebühr bleibt in voller Höhe stehen.
Nein	Der Nachlass wird aus 845,00 € gebildet und beträgt 25,35 €. Sie geben also 1,35 € Ihrer Zollgebühr wieder ab.

Die Einstellung wirkt in beide Richtungen und gilt genauso für Aufschläge. Sie greift ausschließlich, solange das Modul eingeschaltet ist; ist der Modulstatus „Ausgeschaltet“, rechnet Ihr Shop unverändert wie zuvor.

8. Was Ihre Kunden sehen

Trifft die Gebühr zu, erscheint in der Bestellübersicht eine zusätzliche Zeile mit der Bezeichnung **„Zollgebühr“** und dem Betrag – im Warenkorb, in allen Schritten des Kassenvorgangs, auf der Bestätigungsseite, in der Bestellbestätigung per E-Mail sowie auf Rechnung und Lieferschein. Die Endsumme enthält den Betrag.

Trifft sie nicht zu, ist von der Funktion nichts zu sehen: Es erscheint weder eine Zeile mit dem Wert null noch ein Hinweis.

Zollabwicklungsentgelte sind für Käufer erklärungsbedürftig. Es hat sich bewährt, auf der Versandkosten-Informationseite kurz zu erläutern, wofür die Gebühr anfällt und dass sie nicht mit Zöllen und Einfuhrsteuern des Bestimmungslandes identisch ist, die zusätzlich anfallen können. Das senkt Rückfragen und Stornoquoten spürbar.

9. Modultexte ändern

Modultexte können Sie – wie bei allen Modulen von uns – über die Shopfunktion „Texte ändern“ im Admin-Bereich an eigene Bedürfnisse anpassen.

Für dieses Modul betrifft das vor allem die **Bezeichnung der Zeile in der Bestellübersicht**. Aus „Zollgebühr“ wird so mit wenigen Klicks „Zollabwicklungsentgelt“, „Verzollungspauschale“ oder „Ausfuhrabwicklung“. Denken Sie daran, den Text in **jeder** Sprache anzupassen, die in Ihrem Shop aktiv ist – sonst sehen Ihre englischsprachigen Kunden weiterhin die Voreinstellung. Auch die Beschriftungen im Setup lassen sich auf diesem Weg ändern.

10. Shopupdate und Modulpflege

Prüfen Sie **vor** einem geplanten Shopupdate auf unserer Seite www.xycons.de, ob das Modul für die neue Shopversion bereits freigegeben ist. Ein Modul passt sich nicht von selbst an eine neue Shopversion an.

Installieren Sie beim Shopupdate immer auch die **neueste Version des Moduls und der Modul Umgebung** – nicht nur den Shop. Wer allein den Shop aktualisiert, hat anschließend unter Umständen ein Modul, das nicht mehr greift, und sucht die Ursache an der falschen Stelle.

Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir vorhandene Xycons-Module und die Modul Umgebung immer mit, sofern sie für die neue Shopversion verfügbar sind.

Nach einem Modulupdate genügt ein Blick ins Setup und in die Liste der Zusammenfassungen, um sicherzugehen, dass Ländergruppen, Gebühren und die Zeile „Zollgebühr“ unverändert stehen.

11. Häufige Stolpersteine

Es wird gar keine Gebühr berechnet. In aller Regel ist die Zusammenfassungszeile „Zollgebühr“ nicht installiert oder nicht aktiviert (Kapitel 4). Die Verwaltungsseite weist Sie mit einem roten Hinweis darauf hin. Ist die Zeile in Ordnung, prüfen Sie den Modulstatus, ob die zuständige Ländergruppe auf „Aktiv“ steht und ob das Lieferland wirklich darin enthalten ist.

Die Gebühr greift zu früh oder zu spät. Der Ab-Betrag wird gegen die Bestellsumme an der Position der Zeile geprüft, sofern Sie es nicht anders eingestellt haben. Steht die Zollgebühr in der Sortierreihenfolge hinter den Versandkosten, zählen diese mit. Stellen Sie im Setup auf „Reiner Warenwert“ um (Kapitel 3.1) oder verschieben Sie die Zeile (Kapitel 4.2).

Ein Land bekommt die falsche Gebühr. Das Land steht in mehr als einer Gruppe; es gewinnt die Gruppe, die in der Übersicht weiter oben steht. Das Modul blendet in diesem Fall oberhalb der Liste einen Hinweis mit den betroffenen Ländern ein – entfernen Sie das Land aus der Gruppe, in der es nicht hingehört.

Der Prozentsatz ergibt einen krummen Betrag. Das ist so gewollt, die Gebühr wird auf zwei Nachkommastellen gerundet. Wenn Sie runde Beträge möchten, arbeiten Sie mit Festbeträgen in mehreren Staffeln oder setzen Sie Mindest- und Höchstbetrag.

Ein Geschäftskunde zahlt trotzdem. Die Befreiung über die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer greift nur, wenn die Nummer im Kundenkonto hinterlegt ist – eine im Bestellvorgang eingetippte Nummer allein genügt nicht. Prüfen Sie das im Kundendatensatz, oder nehmen Sie den Kunden in eine befreite Kundengruppe auf. Gastbestellungen ohne Kundenkonto lassen sich grundsätzlich nicht befreien.

Die Gebühr taucht bei Abholung nicht auf. Das ist richtig so: Eine Abholung hat kein Lieferland, also auch keine Verzollung. Umgekehrt gilt – wählt der Kunde eine Lieferadresse in einem Ihrer Länder, wird die Gebühr angesetzt.

Ich habe eine Gruppe versehentlich gelöscht. Das Löschen lässt sich nicht rückgängig machen; legen Sie die Gruppe neu an. Wenn Sie eine Regelung nur vorübergehend aussetzen wollen, schalten Sie die Gruppe künftig lieber aus, statt sie zu löschen (Kapitel 5.4).

Bestehende Bestellungen ändern sich nicht. Das ist beabsichtigt. Eine erteilte Bestellung behält die Beträge, die zum Zeitpunkt der Bestellung galten – sonst würden Rechnungen nachträglich von ihren Belegen abweichen.

Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!

Stand: 2026-10-04 11:01:30